

Betreff:Erarbeitung einer zukunftsfesten Entwicklungskonzeption für den HafenZV
Kelheim/Saal/Riedenburg

Datum: Wed, 6 Nov 2019 22:22:14 +0100

Von: Peter-Michael Schmalz <OEDP-Kreisverband-Kelheim@t-online.de>

An: Neumeyer, Martin <info@neumeyer-martin.de>

Sehr geehrter Herr Landrat Neumeyer,

Lieber Martin,

vor dem Hintergrund der sich rasant ändernden gesellschaftlichen Anforderungen (dringend notwendige Maßnahmen zum Klimaschutz, Überlastung der bisherigen Verkehrswege, Wandel der Anforderungen an die Verkehrsströme usw.) stelle ich zur Sitzung des Hafenzweckverbands am 27.11.2019 folgende Anträge:

1) Entwicklungskonzeption

Der Hafenzweckverband erarbeitet eine mittel- (für ca. die nächsten 5 Jahre) und langfristige (für ca. die nächsten 20 Jahre) Entwicklungskonzeption um den sich drastisch ändernden gesellschaftlichen Anforderungen im o.g. Sinn gerecht zu werden.

2) CO₂-Neutralität

Ein Ziel sollte u.a. die (bilanzielle) CO₂-Neutralität des gesamten Hafenbetriebs in einem noch zu definierendem Zeitraum sein.

3) Machbarkeitsstudie

Dieser Zeitraum könnten je nach Ergebnis einer zu beauftragenden Machbarkeitstudie 5, 10 oder 15 Jahre sein. Dabei wird es notwendig sein, die im Hafengebiet tätigen Investoren möglichst früh in die Machbarkeitsstudie aktiv einzubeziehen. Die Situation gerade beim Klima- und technischen Umweltschutz ist so ernst, dass neue und auch bisher noch nicht ins Auge gefasste Wege ernsthaft erörtert und dann auch tatsächlich beschritten werden müssen. Wie viele andere gesellschaftlichen Akteure, so muss der Hafen-ZV jetzt und nicht erst in Jahrzehnten grundsätzlich neue Wege gehen. Es würde dem HafenZV auch ansiedlungs- und werbetechnisch zu Gute kommen, wenn er als erster bayerischer oder gar deutscher Binnenhafen eine CO₂-Neutralität ernsthaft anstrebt und umsetzt.

4) Konkrete Detailvorschläge (nicht abschließend):

a) Energieeinsparung, Effizienzsteigerung, regenerativer Energie Ansiedler

Der HafenZV prüft in Zusammenarbeit mit den Investoren die möglichst umfangreiche Nutzung der zahlreichen vorhandenen und auch geeigneten Dächer zur Errichtung und zum Betrieb von PV-Anlagen (zusätzlich Erhebung möglicher energetischer Einsparungen und der Effektivierung der Energienutzungen)

b) Energieeinsparung, Effizienzsteigerung, regenerativer Energie Hafen-Eigenbetrieb

Der HafenZV prüft, ob er selbst eine PV-Großanlage errichten und betreiben kann um seinen eigenen Strombedarf mit regenerativer Energie abzudecken (zusätzlich zur Erhebung von Energieeinsparungs- und Effizienzsteigerungspotentialen)

c) Umrüstung Stellplatzbeleuchtung auf LED und Artenschutz

Der HafenZV regt bei den riesigen Stellplätzen für Pkws die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen von derzeitigem Flutlicht auf LED-Beleuchtung an. Hierdurch können bis zu 80% Energie eingespart werden. Außerdem kann auch durch die Wahl der Lichtwellenlänge von unter 400 nm ein erheblicher Beitrag zum Artenschutz (Nachtfalter usw.) im Sinne des durch das Volksbegehren Artenvielfalt erwirkten neuen, ab 01.08.2019 geltenden, Bayer. Naturschutzgesetzes getätigt werden.

d) Terminal Rollende Landstraße

Der HafenZV prüft, ob er ein Terminal "Rollende Landstraße" auf seinem Gebiet einrichten kann, um so einen erheblichen Beitrag im Landkreis Kelheim zur Verlagerung von Transportkapazitäten von der Straße auf die Schiene zu erreichen. Hierbei möge insbesondere auch geprüft werden, inwiefern bereits überbaute Flächen für Autostellplätze usw. per Konversion für ein RoLa-Terminal Verwendung finden können (Vermeidung zusätzlichen Flächenverbrauchs).

e) Flächeneinsparung und -recycling

Der HafenZV intensiviert seine bisherigen Bemühungen zur Errichtung mindestens eines weiteren mehrflurigen Parkdecks für Neufahrzeuge (incl. Dachinstallation mit PV-Anlage) . Damit sollen bisher durch parkende Neufahrzeuge in nur einer Ebene belegte Flächen für andere Nutzungen frei gemacht werden (z. B. RoLa-Terminal, PV-Großanlage oder Rückgabe an die Natur).

Mit freundlichen Grüßen

Peter-Michael Schmalz

Kreisrat (ÖDP)

Verbandsrat im HafenZV